

Fachtagung „Neue Wege zur schulnahen Sicherheitsförderung“

Am 29. September 2010 fand in der Unfallkasse NRW – Regionaldirektion Münster die Tagung „Neue Wege zur schulnahen Sicherheitsförderung“ statt. Im Mittelpunkt der Tagung stand zum einen das Projekt „Empirisch gesicherte Bilanzen zum schulsportlichen Unfallgeschehen in vier Schulamtsbereichen“ (Hattingen, Herford, Münster, Wuppertal), welches von der Forschungsstelle „Mehr Sicherheit im Schulsport“ der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit dem nordrhein-westfälischen Schulministerium und der Unfallkasse NRW durchgeführt wurde. Aber auch die Schulung der Teilnehmer in der „Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens“ wurde zu einem wesentlichen Teil der Tagung.

Nachdem Dr. Sven Dieterich für die Unfallkasse NRW und Dezernent Thomas Michel für die Bezirksregierung Münster die Teilnehmer begrüßt hatten, startete die Tagung mit einem Vortrag von Prof. Dr. Horst Hübner. Die über 40 teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer aus weiterführenden Schulen der untersuchten Städte, über zehn Beraterinnen und Berater im Schulsport sowie Vertreter der Bezirksregierungen



erhielten dabei erste Eindrücke von den Projekten der Forschungsstelle und aktuelle Informationen zum schulsportlichen Unfallgeschehen in NRW. Aber auch das Ziel der Tagung, neue Wege zur schulnahen Sicherheitsförderung zu finden, wurde thematisiert und erprobte Ansatzpunkte aufgezeigt.

Anschließend wurde in vier Arbeitsgruppen, in denen sich die Teilnehmer „ihren“ Städten zuordneten, das schulsportliche Unfallgeschehen aus Hattingen, Herford, Münster bzw. Wuppertal vorgestellt. Nach einigen Diskussionen und Überlegungen zu präventiven Maßnahmen auf der Ebene der Schulämter bzw. der Städte stand das Unfallgeschehen der Einzelschulen im Mittelpunkt. Nach der Vorstellung des Projekts „Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens“ und einer Einführung in die wesentlichen Instrumente erprobten die Teilnehmer die Eingabe und Auswertung schulischer Unfälle an mitgebrachten Laptops. Dazu erhielten sie



von der Projektgruppe einen USB-Stick mit den benötigten „Materialien“, aber auch grundlegende Literaturhinweise und Handreichungen zur Prävention von Schulsportunfällen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die allen teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern auf einem USB-Stick ausgehändigte Excel-Datei mit den bereits eingegebenen Sportunfällen aus der eigenen Schule. Auch eine

erste schriftliche Auswertung des schulsportlichen Unfallgeschehens der Schule wurde von den Teilnehmern positiv und erfreut entgegengenommen. Am Ende der Tagung waren die Teilnehmer in der Lage, Daten in die Auswertungsdatei auf Excel-Basis einzugeben und differenzierte Auswertungen eigenständig vorzunehmen. Die Motivation der Teilnehmer und das Interesse, die „Selbstevaluation“ in die eigene Schule einzubringen, markierten den erfolgreichen Abschluss der Tagung.

